
57

**3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung**

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse


Umsatzsteuer


Preisnachlässe

**Buchführung**

### Ausgewählte Bereiche der Buchführung

- Verbuchung von Materialverbräuchen
- Berücksichtigung der fertigen und der unfertigen Erzeugnisse als Bestandsveränderungen
- Verbuchung der Umsatzsteuer
- Berücksichtigung von Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti) bei den Materialbuchungen


Volker Castor


58

**3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung**

**Materialaufwand**

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

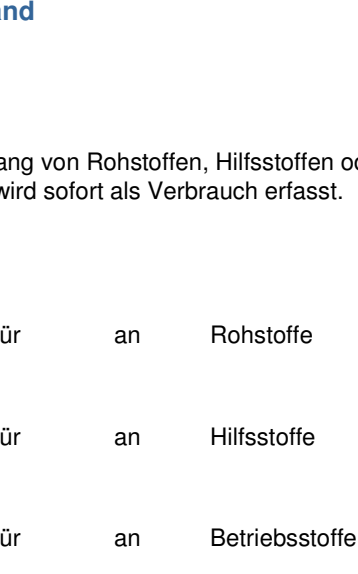
**Buchführung**


### Materialaufwand

Jeder Lagerabgang von Rohstoffen, Hilfsstoffen oder Betriebsstoffen wird sofort als Verbrauch erfasst.

**Buchungen:**

Aufwendungen für Rohstoffe	an	Rohstoffe
Aufwendungen für Hilfsstoffe	an	Hilfsstoffe
Aufwendungen für Betriebsstoffe	an	Betriebsstoffe


Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

**Materialaufwand**

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

**Buchführung**


**Beispiel: Aufwendungen für Rohstoffe** 59

Rohstoffe		Aufwendungen für Rohstoffe	
Soll	Haben	Soll	Haben
Anfangsbestand	<b>Minderung</b>	<b>Mehrung</b>	Korrekturen
Mehrung	<b>Schlussbestand</b>		<b>Schlussbestand</b>

Bilanz		GuV	
Aktiva	Passiva	Soll	Haben
Anlagevermögen	Eigenkapital	<b>Aufwand</b>	Ertrag
<b>Umlaufvermögen</b>	Fremdkapital	Gewinn	(Verlust)

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

**Materialaufwand**

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

**Buchführung**


**Verbuchung von Materialaufwendungen** 60

Die Verbuchung der Materialverbräuche führt zur:

- Verminderung des Vermögens in der Bilanz
- Zunahme der Aufwendungen in der GuV

⇒ Verminderung des Gewinns

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

**Buchführung**

### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen 61

Die Produktionsmenge und die Absatzmenge innerhalb einer Rechnungsperiode stimmen in der Regel nicht überein.

Es ist möglich, dass ein Betrieb innerhalb einer Rechnungsperiode:

- mehr hergestellt als verkauft hat = **Mehrbestand** an Erzeugnissen
- mehr verkauft als hergestellt hat = **Minderbestand** an Erzeugnissen

Diese Veränderungen müssen am Ende des Geschäftsjahres berücksichtigt werden.

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

**Buchführung**

### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen 62



Rohstofflager



Fertigung



Auslieferungslager

Volker Castor

63

### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen



**Auslieferungslager**  
⇒ Fertige Erzeugnisse

**Zwischenlager**  
⇒ Unfertige Erzeugnisse



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

**Fertige und unfertige Erzeugnisse**

Umsatzsteuer


Preisnachlässe

**Buchführung**

Volker Castor

64

### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

**Fertige und unfertige Erzeugnisse**

Umsatzsteuer

Preisnachlässe


**Buchführung**

**Zum Ende des Geschäftsjahres** sind die Schlussbestände (gem. Inventur) an fertigen und unfertigen Erzeugnissen zu erfassen und in der **Bilanz** aufzuführen.

Die Mehr- oder Minderbestände (Produktion auf Lager bzw. Verkauf aus dem Lager) müssen in der **GuV** berücksichtigt werden,

- da sich die Aufwendungen des Geschäftsjahres auf die hergestellte Menge,
- sich jedoch die Umsatzerlöse auf die abgesetzte Menge beziehen.

Volker Castor



### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen

Die Konten „Unfertige Erzeugnisse“ und „Fertige Erzeugnisse“ weisen in der Regel nur drei Positionen aus:

- Anfangsbestand ⇒ Eröffnungsbilanz
- Schlussbestand ⇒ Inventur, Schlussbilanz
- Bestandsveränderung (Saldo / Mehrung oder Minderung) ⇒ wird auf dem Konto „Bestandsveränderungen“ erfasst, das über die GuV abgeschlossen wird.

Somit ergibt sich der Gewinn oder Verlust erst nach der Berücksichtigung der Bestandsveränderungen, wenn die Herstellungsmenge und die Absatzmenge nicht übereinstimmen.

65

3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand


Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe


Buchführung


Volker Castor



### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen

Soll	GuV	Haben
<b>Aufwand</b>		<b>Ertrag</b>
Gewinn		Verlust





Saldo der Bestandsveränderungen bei einem Minderbestand (Verkauf vom Lager)

Saldo der Bestandsveränderungen bei einem Mehrbestand (Produktion auf Lager)

66

3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

Volker Castor

67

### Bestandsveränderungen an Erzeugnissen

Fertige Erzeugnisse		Unfertige Erzeugnisse	
Soll	Haben	Soll	Haben
AB 10.000,00	SB 12.000,00	AB 8.000,00	SB 15.000,00
BV 2.000,00		BV 7.000,00	
12.000,00	12.000,00	15.000,00	15.000,00

Bestandsveränderungen		Aktiva Bilanz		Passiva
Soll	Haben	Soll	Haben	
GuV 9.000,00	FE 2.000,00	FE 12.000,00		
	UE 7.000,00	UE 15.000,00		
9.000,00	9.000,00			

Soll	Haben
	BV 9.000,00

*Saldo Konto Bestandsveränderungen*

*Saldo Konto FE und UE*

*Schlussbestände gem. Inventur*

Volker Castor

68

### Verbuchung der Umsatzsteuer


Der **Umsatzsteuer** (Mehrwertsteuer) unterliegen vor allem die Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Auch der Eigenverbrauch und der gewerbliche Erwerb von Gütern unterliegen der Umsatzsteuer.

Die Umsatzsteuer ist ihrer Natur her eine **Verbrauchssteuer**. Die Umsatzsteuer muss zwar auf jeder Umsatzstufe vom Unternehmer an das Finanzamt abgeführt werden, doch bezahlt wird die Steuer vom Letztverbraucher.

⇒ Die Umsatzsteuer wird in der Kette der Unternehmen vom ersten Erzeuger bis zum letzten Verbraucher offen überwältzt.

Volker Castor

69



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe


**Buchführung**

### Verbuchung der Umsatzsteuer

Umsatzstufen	VK-Preis - EK-Preis	Mehrwert	Zahllast
Material-Herstellung	2.000,00 - 0,00	2.000,00	380,00
Weiterverarbeitung	6.500,00 - 2.000,00	4.500,00	855,00
Großhandel	8.000,00 - 6.500,00	1.500,00	285,00
Einzelhandel	10.000,00 - 8.000,00	2.000,00	380,00
<b>Letztverbraucher</b>		<b>10.000,00</b>	<b>1.900,00</b>

Volker Castor

70



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe


**Buchführung**

### Verbuchung der Umsatzsteuer

Umsatzstufen	VK-Preis - EK-Preis	USt - Vorsteuer	Zahllast
Material-Herstellung	2.000,00 - 0,00	380,00 - 0,00	380,00
Weiterverarbeitung	6.500,00 - 2.000,00	1.235,00 - 380,00	855,00
Großhandel	8.000,00 - 6.500,00	1.520,00 - 1.235,00	285,00
Einzelhandel	10.000,00 - 8.000,00	1.900,00 - 1.520,00	380,00
<b>Letztverbraucher</b>			<b>1.900,00</b>

Volker Castor

71



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand


Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe

**Buchführung**

### Umsatzsteuersatz




**Normaler Steuersatz**  
Nach § 12 Abs. 1 UStG beträgt der normale Steuersatz z.Zt. 19% der Bemessungsgrundlage.

**Ermäßigter Steuersatz**  
Nach § 12 Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 13 UStG beträgt der ermäßigte (halbe) Steuersatz z.Zt. 7% der Bemessungsgrundlage.

Volker Castor

72



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe

**Buchführung**

### Ermäßigter Umsatzsteuersatz

Güter der **Grundversorgung** werden mit 7 % Umsatzsteuer belastet. Was zur Grundversorgung gehört, regelt das Finanzamt.

**Beispiele:**  
Fahrkarte der Bundesbahn in Nahverkehrszügen = 7 %  
Fahrkarte der Bundesbahn in Fernverkehrszügen = 19 %


Fastfood im Restaurant = 19 %, Fastfood im Drive-In = 7%  
Mineralwasser = 19%, Milch = 7%,  
Quark oder Joghurt mit mehr als 25% Fruchtgehalt = 19%  
Hundekekse = 7%, Kinderkekse = 19%  
Reitpferd = 7% (da potentiell essbar), Goldfisch = 19%  
Brennholz, Sägespäne, Pellets oder Holzbrickets = 7%, Holzhackspäne = 19% (da direkt aus dem Baumstamm geschlagen)

usw.

Volker Castor



73



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe

**Buchführung**

## Verbuchung der Umsatzsteuer


Die Vorsteuer (Umsatzsteuer beim Einkauf) stellt ein Steuerguthaben, somit eine Forderung an das Finanzamt dar. Die Umsatzsteuer beim Verkauf ist eine Verbindlichkeit gegenüber dem Finanzamt.

Durch den Abzug der Vorsteuern wird erreicht, dass nur der Mehrwert besteuert wird, der auf der entsprechenden Umsatzstufe erzielt wurde.

- Konto **Vorsteuer** = aktives Bestandskonto
- Konto **Umsatzsteuer** = passives Bestandskonto
- Zur Ermittlung der **Zahllast** wird das Konto Vorsteuer über das Konto Umsatzsteuer abgeschlossen. Nach der Verrechnung ist der Saldo an das Finanzamt bis zum 10. des folgenden Monats abzuführen.

Volker Castor

74



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

**Umsatzsteuer**

Preisnachlässe

**Buchführung**

## Verbuchung der Umsatzsteuer

### Soll-Besteuerung


Im Normalfall gilt bei der Umsatzsteuer immer die sogenannte Soll-Besteuerung (Besteuerung nach dem vereinbarten Entgelt). Das bedeutet, die Umsatzsteuer ist abzuführen, sobald eine Rechnung an den Kunden geschickt wurde und nicht erst dann, wenn er sie bezahlt hat.

### Ist-Besteuerung

Bei der Ist-Besteuerung wird die Umsatzsteuer erst dann an das Finanzamt abgeführt, wenn der Kunde die Rechnung bezahlt hat. In der Umsatzsteuer-Voranmeldung wird daher erst in dem Monat die Umsatzsteuer eingetragen, in dem das Geld auf dem Konto eingegangen ist.

Die Ist-Besteuerung (Besteuerung nach dem vereinnahmten Entgelt) können Unternehmen in Anspruch nehmen, die nicht mehr als **500.000 Euro Jahresumsatz** im Vorjahr erzielten oder die von der **Buchführungspflicht befreit** sind.

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

75

### Verbuchung der Umsatzsteuer bei Soll-Besteuerung


**Beispiel: Kauf von Rohstoffen**

Rohstoffe an Verbindlichkeiten a. LL  
Vorsteuer

**Beispiel: Verkauf von hergestellten Produkten**

Forderungen a. LL an Umsatzerlöse  
Umsatzsteuer

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

76

### Verbuchung der Umsatzsteuer bei Soll-Besteuerung


Soll	Vorsteuer	Haben	Soll	Umsatzsteuer	Haben
2.000,00	Ust 8.200,00		VSt 8.200,00		3.000,00
3.000,00			Saldo 7.800,00		4.500,00
1.500,00					6.200,00
1.700,00					2.300,00
8.200,00		8.200,00	16.000,00		16.000,00

**Zahllast: Fallunterscheidung**

1. Überweisung an das Finanzamt (innerhalb des Geschäftsjahres)
2. Ausbuchung auf das Konto „Sonstige Verbindlichkeiten“ und Bilanzierung (zum Ende des Geschäftsjahres)

Volker Castor





3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

79


### Berücksichtigung von Preisnachlässen

- Rabatte** werden nicht gesondert erfasst, sondern mindern sofort den zu buchenden Betrag. (Nettobuchung)
- Boni** mindern (nachträglich) die Anschaffungs- bzw. Einstandspreise der bezogenen Materialarten bzw. Handelswaren und damit auch die darauf entfallende Vorsteuer.

Die Berichtigung der Vorsteuer kann sofort (Nettobuchung) oder später (Bruttobuchung) erfolgen. Bei einer Bruttobuchung werden alle Preisnachlässe zunächst auf einem Unterkonto erfasst (und die Vorsteuer am Monatsende summarisch berichtigt).

- Skonti** werden buchungstechnisch wie Boni behandelt.

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

80


### Berücksichtigung von Preisnachlässen

**Beispiel** zur Berechnung der Finanzierungskosten eines Lieferantenkredites (Skonto)

Zahlung mit 2% Skonto innerhalb von 10 Tagen oder nach 30 Tagen netto Kasse.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
	<b>Skontofrist</b>										<b>Lieferantenkredit</b>																			
Zielverkaufspreis - Skontosatz Barverkaufspreis	<p><i>Näherungsformel:</i>      <i>Effektiver Jahreszins:</i></p> $\frac{2 \cdot 360}{30 - 10} = 36,0\% \text{ pa} \qquad \left[ \left( 1 + \frac{0,36}{\frac{360}{20}} \right)^{\frac{360}{20}} - 1 \right] \cdot 100 = 42,82\% \text{ eff}$																													

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe


Buchführung

81

### Berücksichtigung von Preisnachlässen

Soll	<i>Vorsteuer</i>	Haben
Vorsteuerbeträge gem. Eingangrechnungen	<div style="background-color: yellow; padding: 5px;"><b>Berichtigungen:</b> Rücksendungen an Lieferanten, Boni und Skonti von Lieferanten</div>	
Soll	<i>Umsatzsteuer</i>	Haben
<div style="background-color: yellow; padding: 5px;"><b>Berichtigungen:</b> Rücksendungen von Kunden, Boni und Skonti an Kunden</div>	Umsatzsteuerbeträge gem. Ausgangrechnungen	

Volker Castor



3. Ausgewählte Bereiche der Buchführung

Materialaufwand

Fertige und unfertige Erzeugnisse

Umsatzsteuer

Preisnachlässe

Buchführung

82

### Ausgewählte Bereiche der Buchführung

- **Verbuchung von Materialverbräuchen ✓**
- **Berücksichtigung der fertigen und der unfertigen Erzeugnisse als Bestandsveränderungen ✓**
- **Verbuchung der Umsatzsteuer ✓**
- **Berücksichtigung von Preisnachlässen (Rabatte, Boni, Skonti) bei den Materialbuchungen ✓**

Volker Castor